

Sie nehmen die Jobs weg!

Falsch!

Die meisten Geflüchteten haben keine Ausbildung, können wenig Deutsch und haben kaum eine Chance auf dem Arbeitsmarkt. Geduldete etwa dürften zwar mit einer Arbeitserlaubnis eine Ausbildung beginnen, hätten aber keinen Zugang zu berufsspezifischen Sprachkursen.

Die geringe Qualität der den Geflüchteten angebotenen Jobs wird oft bemängelt. Es handelt "sich vielfach um Helfertätigkeiten, zumal in Bereichen, in denen die Fluktuation meist hoch ist, etwa in der Gebäudereinigung oder der Gastronomie." Mehr als ein Drittel der Geflüchteten, die 2018 eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung gefunden hätten, seien in der Leiharbeitsbranche untergekommen.

Qualifizierten einheimische Arbeiter stehen also nicht in Konkurrenz zu den Geflüchteten.

(Berlin-Institut Berlin-Instituts für Bevölkerung und Entwicklung)